



VIA Helene

Das Projekt richtet sich an schulverweigernde, berufsschulpflichtige Jugendliche ohne Berufsausbildung. IN VIA Paderborn e.V. und das Helene-Weber-Berufskolleg führen „VIA Helene“ in Kooperation durch. Das Projekt soll Jugendlichen eine berufliche Perspektive vermitteln. Die Schülerinnen und Schüler werden an zwei Tagen in der Woche beschult, an den anderen Tagen sollen die Jugendlichen ein Praktikum absolvieren. Einer der beiden Schultage findet am außerschulischen Lernort Multi-Cult (Städtisches Jugendzentrum) statt.

Das Projekt bietet Hilfsangebote zu den multiplen Entwicklungshemmissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und hilft bei der Feststellung, Stabilisierung und Erweiterung ihres Kompetenzspektrums. Eine Integration der Jugendlichen in den ersten Arbeitsmarkt soll mittelfristig erreicht werden.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgendes Ziel verfolgt:

Ziel 1: Das Sachgebiet ÜSB entwickelt in Zusammenarbeit mit dem Bildungsträger IN VIA einen Flyer mit Informationen des Projekts. Dieser kann dann den weiterführenden Schulen als Beratungselement für bestimmte Schülerinnen und Schüler dienen.

Der bereits bestandene Flyer, den der Kooperationspartner IN VIA gestaltet hatte, wurde aktualisiert.

Das angestrebte Ziel wurde vollständig erreicht.

Über das angestrebte Ziel hinaus wurde erreicht, dass auch ein Flyer für die Schülerinnen und Schüler von IN VIA in Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Integrationszentrum entwickelt wurde.

IN VIA hat in Absprache mit dem BIZ einen Zeitungsartikel „Jugendarbeit in Covid-19-Pandemie-Zeiten“ geschrieben, in dem beschrieben wird, wie im Projekt „VIA Helene“ trotz eingeschränkter Kontaktmöglichkeiten erfolgreich an der Zukunft der jungen Menschen gearbeitet wird.

Ausblick

Im Schuljahr 2020/21 soll das folgende Ziel erreicht werden:

- Das BIZ plant in Zusammenarbeit mit IN VIA ein gemeinsames Treffen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Projekts, den Koordinatoren, den beteiligten Lehrkräften, den Sozialarbeiterinnen und -arbeitern und weiteren Beteiligten (Politik, Agentur für Arbeit, Kreis Paderborn u. a.), um die Notwendigkeit der Un-



terstützung durch dieses Projekt zu verdeutlichen und daraus weitere Schritte gemeinsam zu entwickeln.

Paderborn, im April 2020

Petra Münstermann